

**Argumentationshilfe  
gegen  
die „Schulhof-CD“ der NPD**

*Arbeitsstelle Neonazismus  
Fachhochschule Düsseldorf  
Universitätsstr. 1 Geb. 24.21  
40225 Düsseldorf*

*Argumente & Kultur  
gegen Rechts e.V.  
Pf. 102948  
33529 Bielefeld*

## „Der Schrecken aller linken Spießer und Pauker!“

### Die „Schulhof-CD“ der NPD für den Bundestagswahlkampf 2005

Seit dem 1. September 2005 verteilt die Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) im Rahmen ihres Bundestagswahlkampfes kostenlos Musik-CDs an Jugendliche und junge Erwachsene. Diese CD trägt den Titel „Schulhof-CD“ mit dem Zusatz „Der Schrecken aller linken Spießer und Pauker!“. In einer Pressemitteilung spricht die Partei davon, dass sie vorhabe, bis zu 200.000 Exemplare des Tonträgers in Umlauf zu bringen. Eltern, Lehrer, Erzieher und Sozialarbeiter sehen sich nun mit der Frage konfrontiert, welche Inhalte mit dieser CD verbreitet werden, wer die NPD ist und was diese will.



Die „Schulhof-CD“ der NPD besteht aus vierzehn Liedern, bei denen es sich teils um Rockmusik, teils um Balladen handelt, sowie der deutschen Nationalhymne in allen drei Strophen. Die Texte sind gut verständlich und transportieren die extrem rechten Botschaften der Partei. Mit der Musik, einer direkten Bezugnahme bzw. Ansprache, rebellischem Gestus und sozialer Demagogie, versuchen die Partei und die Musiker an die Lebenswelt Jugendlicher anzuknüpfen und sich als deren Stimme und als die Interessenvertretung des „kleinen Mannes“ darzustellen.

Ein Comic illustriert das Begleitheft zur CD. Die Kurzgeschichte über den ersten Wahlgang des jugendlichen Protagonisten „Alexander“ spielt auf und vor dem Arbeitsamt. In Gesprächen mit einem älteren Bekannten und einem Unbekannten werden erste Eckpfeiler der politischen Programmatik der NPD benannt. Vertieft werden sie dann von „Tina“, einer jugendlichen Freundin, die er vor dem Arbeitsamt an einem Info-Stand der NPD trifft. Sie erklärt ihm, warum es wichtig sei, die rechtsextreme Partei zu wählen.



Das Selbstverständnis der NPD zeigt sich besonders deutlich in dieser letzten Bildsequenz des Comics. Dabei steht die Betonung, die NPD sei keine Partei wie jede andere, bewußt an erster Stelle. Ihr Selbstverständnis ist von der Vorstellung geprägt, sie agiere als „systemoppositionelle“ Partei allein gegen ein angebliches Interessenskartell aus Medien und den „Altparteien“. Der Verweis auf das „konsequente Weltbild“ charakterisiert die NPD dabei als Weltanschauungsgemeinschaft, welche die Demokratie abschaffen will. An deren Stelle soll eine hierarchische Volksgemeinschaft treten, in der eine demokratische und soziale Teilhabe oder der entsprechende Ausschluß von diesen Rechten nach rassistischen Kriterien geregelt würde. Die im Folgenden verwandte Floskel: „Wir sind eine verschworene Gemeinschaft, die gemeinsam etwas verändern will“, betont einerseits die aktionistische Orientierung der Partei, andererseits ihre autoritär-hierarchische Verfasstheit, in der ein abweichendes Verhalten von der rechtsextremen Norm nicht geduldet wird. Die NPD ist eine nationalistische Kampfpartei, deren politische Praxis auf die

Durchsetzung einer „nationalen Revolution“ zielt. Dabei orientiert sich die NPD am Vorbild der NS-Diktatur in Deutschland, deren Politik sie in wesentlichen Punkten rechtfertigt.

**Mit** der „Schulhof-CD“ möchte die NPD gezielt Erst- und Jungwähler ansprechen und diese für sich gewinnen. Die letzten Landtagswahlen und Testwahlen in Schulen hätten gezeigt, erklärte die Partei in einer Pressemitteilung vom 1. September 2005, dass unter diesen jungen Menschen ein erhebliches Potential für die NPD existiere. Bewusst setzt die NPD dabei auf den Rechts-Rock. Musik ist ein zentraler Bestandteil im Leben von Jugendlichen. Gefällt ihnen diese, hören sie genauer hin. Entsprechend orientieren sich die ersten Lieder am durchschnittlichen Geschmack eines jugendlichen Publikums. Hinzu kommt, dass Musik anders und häufiger konsumiert wird, als beispielsweise ein Flugblatt oder ein Parteiprogramm. Musik ist direkt mit Gefühlen und Stimmungen verbunden. Inhalte vermitteln sich durch Musik, wenn diese eingängig ist, ohne kritische Prüfung. Die extreme Rechte hat damit ein Medium entdeckt, dass ihre Ideen und Vorstellungen subtil verbreitet und noch dazu modern erscheinen lässt.

**Aufgebaut** ist die CD „Der Schrecken aller linken Spießer und Pauker!“ nach dem Vorbild der NPD-CD „Schnauze voll? Wahltag ist Zahltag!“. Dieser Tonträger wurde in den letzten vier Wochen des sächsischen Landtagswahlkampfes 2004 in einer Auflagenhöhe von 30.000 Stück gratis verteilt. Die Partei erzielte dort mit 9,2 Prozent ihr bestes Wahlergebnis seit Jahrzehnten und zog mit zwölf Abgeordneten in den Dresdner Landtag ein. Originäres Vorbild für die CD-Aktion der NPD ist indes eine Kampagne aus dem Spektrum der neonazistischen „Freien Kameradschaften“ aus dem Frühjahr 2004. Geplant war, kurz vor den Sommerferien eine CD mit dem Titel „Anpassung ist Feigheit - Lieder aus dem Untergrund“ kostenlos vor Schulen und Jugendeinrichtungen zu verteilen. Allerdings stoppte die Staatsanwaltschaft Halle a. d. Saale Anfang August 2004 mit ihrem Beschlagnahmebeschluss die massenhafte Verbreitung des Tonträgers. Dennoch wird er bis heute unter der Hand verbreitet.

Die NPD weiß das politische Potential des Rechts-Rock mittlerweile zu nutzen, sie veröffentlichte nicht nur diese CD mit rechter Musik, sondern sie organisierte in den letzten Monaten auch mehrere Konzerte mit rechten Bands. Entsprechend soll einer der Höhepunkte im Wahlkampf der NPD der bundesweite Schulhof-Aktionstag am 12. September in Riesa sein, auf dem neben verschiedenen Rednern der Partei und aus ihrem Umfeld auch einige Musiker auftreten sollen. Politische Agitation und die rechte Erlebniswelt gehen hier Hand in Hand.

Unseres Erachtens ist es für Eltern und Pädagogen wichtig, sich mit den Inhalten der CD auseinanderzusetzen, um Fragen von Jugendlichen begegnen zu können. Der rechtliche Rahmen wird es zwar teilweise erlauben, den Tonträger an Schulen oder in Jugendeinrichtungen einzuziehen, doch Erfahrungswerte der letzten Jahre belegen, dass die CD trotzdem bei Jugendlichen kursieren wird. Dem Weltbild der NPD und ihrer nationalistischen und rassistischen Agitation gilt es daher argumentativ entgegenzutreten. Es muss Jugendlichen vermittelt werden, welche extrem rechten Inhalte hinter den Liedern stecken und welches Gesellschaftsbild sie verbreiten. Mit dieser Handreichung möchten wir Ihnen eine kurze Analyse der Textinhalte der CD „Der Schrecken aller linken Spießer und Pauker!“ anbieten. Sie dokumentiert im Anschluss die Liedtexte und das Begleitheft des Tonträgers. Damit können Sie sich selbst einen Eindruck von der CD verschaffen und das Material gegebenenfalls für die eigenen pädagogische Arbeit verwenden. Abschließend haben wir einige kurze Informationen zu den Interpreten auf der CD zusammengestellt.

7. September 2005

Jan Raabe  
Argumente & Kultur gegen Rechts e.V.

Christian Dornbusch  
Arbeitsstelle Neonazismus  
a. d. Fachhochschule Düsseldorf

**Mail-Kontakt:**

[argumentationshilfe@gmx.de](mailto:argumentationshilfe@gmx.de)

## **Inhalt der NPD-„Schulhof-CD“**

Der musikalische Stil der Lieder auf der „Schulhof-CD“ variiert. Die Songs 1-4 und 6 – 8 sind mehr oder weniger klassische Rock-Songs. Lied 5 und 11 sind Protestsongs im Stile von Liedermachern. Das 9. Lied markiert den Übergang zu den danach folgenden ruhigeren, betont stimmungsvollen Balladen. Die abschließende Nationalhymne wird von einem Chor gesungen.

Bei den Liedern auf der CD handelt es sich nicht um exklusiv für die NPD neu eingespielte Stücke. Die Songs wurden bereits in den letzten Jahren auf Platten der jeweiligen Bands oder auf themenspezifischen Zusammenstellungen (Samplern) veröffentlicht. Am Ende des jeweiligen Liedtextes ist die Originalquelle vermerkt.

### **01. Carpe Diem: Europa, Jugend, Revolution**

Carpe Diem trauern in ihrem Rocksong „Europa, Jugend, Revolution“ einem „Erbe Europas“ nach. Dieses vermeintlich kulturell hochstehende „Europa“ soll in „Bruderkriegen“ untergegangen sein. Gemeint ist der Zweite Weltkrieg. Viele europäische Intellektuelle und Kulturschaffende sehen den Bruch mit der einst gerühmten abendländischen Kultur jedoch vielmehr darin, dass die europäische Aufklärung und der Humanismus weder den Krieg noch die Ermordung der europäischen Juden verhindern konnten. Als Ursachen für den ersten und zweiten Weltkrieg begreifen Carpe Diem nicht den, in den faschistischen Weltherrschaftsphantasien gipfelnden deutschen Nationalismus und Rassismus, sondern „eine Macht, der das Geld gehört ... (habe) die Konflikte geschürt“. Deshalb hätten sich die Nationen bekämpft, die eigentlich Verbündete seien („Bruderkrieg“). Unschwer ist in diesem Zitat und im weiteren zu erkennen, dass antisemitische Stereotypen bedient werden. So heißt es in der zweiten Strophe: „Für Profit und ihren Herrschaftsplan“ hätten Mächte, die „hinter den Kulissen stehen“, „die Völker verkauft“ und die „Väter auf einander losgehetzt“. Damit werden die Täter

des Nationalsozialismus zu Opfern einer internationalen Verschwörung. Wenn Carpe Diem diesem Bild ein völkisches Europa entgegensetzt, greifen sie dabei auf Europavorstellungen zurück, wie sie einst die SS mit ihren Ideen vom „grossgermanischen Reich“ entwarf. Ein solches im Kampf geeintes weißes Europa soll in einem revolutionären Umsturz von der Jugend errichtet werden.

## **02. Faustrecht: Die Macht des Kapitals**

Das von der Band Faustrecht ausgewählte Lied vertieft die im ersten Song angeschnittene Kapitalismuskritik. Hier werden die Wirtschaft und die Bevölkerung als zwei nicht miteinander verbundene gesellschaftliche Kräfte dargestellt. Das Kapital folgt, so die Kritik, nur seinen eigenen Interessen und ist der „Feind der freien Welt“ bzw. eines jeden Volkes. „Volk“ ist ein zentraler Begriff der extremen Rechten und wird stets biologisch bzw. ethnisch verstanden. Zu ihm gehört, wer in diesem Kollektiv geboren wurde. Deutlich zu unterscheiden ist der Begriff vom Staatsvolk, dass alle Bürger eines Landes mit der gleichen Staatsangehörigkeit bezeichnet. Bei der hier vorgebrachten „Kapitalismuskritik“ wird zudem schnell deutlich, dass sie antisemitisch motiviert ist. Der personalisierte Kapitalist wird von Faustrecht für jedes von ihnen beklagte Übel verantwortlich gemacht. Der Text suggeriert, dass er nicht zum „Volk“ gehört, sondern ein Außenstehender ist. Näher charakterisiert wird er schließlich mit Textzeilen wie „verschlagen raffiniert“ und „getrieben von Habgier“. Spätestens hier wird deutlich, dass die Band auf das klassische Vokabular des Antisemitismus zurückgreift, dass Juden stets als Kapitalisten darstellte und eben genau mit solchen Attributen beschrieb. Im Begleitheft der Faustrecht CD „Klassenkampf“, auf der das Lied 2002 das erste Mal veröffentlicht wurde, ist der Text entsprechend mit einer antisemitischen Karikatur illustriert. Der Stil entspricht dem der antisemitischen Hetzpostille „Der Stürmer“ aus dem Nationalsozialismus: Sie zeigt das Konterfei von Abraham Lincoln, dessen Nase um mehr als das Doppelte verlängert wurde.

### **03. Nordwind: Leb dein Leben**

„Leb dein Leben“, singt Nordwind. Doch eine Aufforderung seine eigenen individuellen Wünsche und Träume umzusetzen, ist es nicht. Bei der Aufforderung „mach einfach, was du willst“ geht es darum, „nicht mehr (zu) verlieren“ und zu den Siegern zu gehören. Hier steht Egoismus und das angebliche „Recht des Stärkeren“ gegen den Individualismus. Zu den Gewinnern gehört jedoch angeblich nur, wer sich „nicht von Blinden führen“ und auch „nicht von geistig Kranken kontrollieren“ läßt. Eine subtile Kampfansage an Regierung und Demokratie.

### **04. Sleipnir: Rebellion**

Die hier beschriebene Rebellion wirkt als Fortsetzung der Revolutionsgesänge aus dem ersten Song. Geschickt verbindet es eine Systemkritik mit Nationalismus und jugendkulturellen Aktionismus. Das Lied suggeriert ein stetes Anwachsen einer extrem rechten Bewegung: „in den Städten, auf den Dörfern“. Bewusst wird darauf abgehoben, dass für diese Jugendlichen kein einheitlicher Kleidungsstil verpflichtend ist: „Sie tragen keine Bomberjacken“ und „ihre Köpfe sind nicht kahl“. Damit wird das „nationale“ Engagement „für Deutschland“ vom Stigma der mit Gewalt in Verbindung gebrachten Skinheads gelöst. Indirekt formuliert die Band: Du kannst zu uns kommen, egal wie du dich kleidest – Hauptsache, du bist „national“. Desweiteren wird im Text festgehalten, warum die „Jugend rebelliert“: Es ist das „System“, dass „bescheißt“. Deutlich wird hier, dass es nicht um einen Politik-, sondern um einen Systemwechsel geht. Das meint also, weg mit der Demokratie und her mit etwas Neuem. Allerdings wird nicht gesagt, wie dieses „Neue“ aussehen soll. Ferner macht Sleipnir deutlich, dass es schon so schlimm wäre, dass man nichts mehr zu verlieren habe, aber „zu gewinnen gibt’s genug“. Dabei wird zum ersten Mal ein „Wir“ formuliert: „Wir haben nichts zu verlieren“ – der Hörer wird integriert. Anknüpfend daran fordert die Band zum Schluß dazu auf, gegebenenfalls bestehende „Vorurteile“ gegenüber der extrem rechten Bewegung zu überwinden und sich anzuschließen.



## **05. Faktor Widerstand: Wenn der Wind sich dreht**

Das Lied beginnt mit einer Klage über schlechte gesellschaftliche Zustände, die durch „Bonzen, DGB, Zentralverein, CDU, Sozis und Meinungsmacher“ verursacht seien. Beklagt wird, „Abtreibungsmord, und Schlendrian, Hütchenspieler und Mafia“, die Bonzen, welche „die Steuerschraube fester zieh(en)“ und der Eurowahn. Neben solch klassischen Themen werden auch die „Kampfeinsätze der Bundeswehr“, die „leeren Kassen“ und die Praxis von Funk und Fernsehen kritisiert, die einem täglich Lügen eintrichtern würden. Gegen diese Zustände hilft nur, dass „plötzlich alle wach“ werden und „der Wind sich dreht“. „Von unten“ soll Druck aufgebaut werden, denn ohne den „wird oben nichts geschehen“. Geschickt nimmt die Sängerin hier die Rolle einer Verbündeten ein, mit dem der Hörer zusammen die tatsächlichen oder imaginierten Probleme lösen könnte. Mit der Zeile „Doch immer mehr Deutsche sagen nein“ wird erneut das Wachsen einer nationalistischen Bewegung von unten suggeriert, der man sich anschließen sollte.

## **06. Noie Werte: Wer die Wahrheit spricht, verliert**

Das Lied richtet sich gegen die freie Presse, obwohl dies nicht explizit ausgesprochen wird. Die Band Noie Werte unterstellt ihr in der Berichterstattung über die extreme Rechte zu lügen und bezweifelt ihre Freiheit, wenn sie singen: „Du folgst Befehlen, für dich zählt nur Profit“. Dabei ist der Song indes von Widersprüchen gekennzeichnet, da der als „Schreiber“ benannte auch als Überzeugungstäter skizziert wird. Ebenso macht die Aussage „Der Feind steht rechts, dass weiß doch jedes Kind“, wenig Sinn, wenn in der darauffolgenden Zeile postuliert wird: „Und dieser Staat ist auf dem rechten Auge blind“. Doch ungeachtet dessen baut das Lied mit dem Refrain eine Stimmung gegen Journalisten und Autoren auf, die sich kritisch mit der extremen Rechten auseinandersetzen. Die Drohung am Anfang des Liedes verliert daher nicht an Bedeutung, auch wenn die Band sie in der zweiten Zeile abmildert: „Ich kenne deinen Namen, ich kenne dein Gesicht. Du bist die Faust nicht wert, die deine Nase bricht“.

## **07. Odem: Frieden durch Krieg**

Rockig spielt Odem sein Statement „Frieden durch Krieg“ und zielt damit auf die Politik der USA ab. Das es sich explizit um sie handelt, wird am Ende des Liedes mit dem Wort „amerikanisiert“ deutlich. Dargestellt wird in dem Song das Paradox, dass die USA Frieden mit Kampfeinsätzen schaffen wolle: „Ihr löscht Feuer mit Benzin“, heißt es in dem Refrain. Angeklagt wird, dass Zivilisten bombardiert und „Gewaltausbrüche eskaliert“ würden. Was beinahe wie eine Stellungnahme einer Friedensinitiative klingt, ist keine generelle Absage an den Krieg, sondern richtet sich allein gegen die USA. Denn dieser gehe es nicht um hohe Ideale, sondern um Macht, Geld und maximale Profite. Diese Form der Anti-Kriegspropaganda wird ebenfalls von vielen anderen Gruppen des Rechts-Rock vertreten, während sie andererseits die deutsche Wehrmacht und die Waffen-SS glorifizieren. Die Rede von den „wirklichen“ Zielen der us-amerikanischen Kriegseinsätze, „Macht und Geld“, ist beim Anti-Amerikanismus der extremen Rechten häufig mit der Vorstellung verbunden, dass die handelnden Personen Juden sind oder jüdische Interessen vertreten. Hier scheint die bereits beim Song „Die Macht des Kapitals“ beschriebene antisemitische Kapitalismuskritik erneut durch.

## **08. Nordwind: Bürokrat II**

Im ihrem zweiten Song auf der NPD-CD baut Nordwind im flott gespielten und im Stil der Pop-Gruppe Die Ärzte gehaltenen Song „Bürokrat II“ einen Gegensatz zwischen der Verwaltung und den Menschen auf. Das beim ersten Hören unpolitisch erscheinende Lied konstruiert ein schwarz-weiß Bild mit einem Gegensatz von „unten“ und „oben“. Der dargestellte „Bürokrat“ hat mehr Ähnlichkeit mit dem frühen preußischen Verwaltungsbeamten als mit einem Vertreter moderner Verwaltungen. Hier gilt er mehr als Synonym für den Spießher schlechthin, der als menschlicher Versager und „Sklave seiner Frau“ skizziert wird. Seine Frustration lässt er gegenüber dem „kleinen Mann von der Straße“ aus. Diese Kritik an der Herrschaft der Verwaltung und Bürokratie impliziert, wenn sie von Rechts vorgetragen wird, das

demokratische Institutionen nicht mehr der Bevölkerung dienen, das sie verkopft und unfähig zu jeder menschlichen Empfindung seien. Das Gegenbild bildet die organische Volksgemeinschaft, in der solche Bürokraten oder Bürokratie überhaupt abgeschafft seien. In der Volksgemeinschaft regelt sich in der Phantasie der extremen Rechten nahezu alles allein, da es dort keine gesellschaftlichen Gegensätze mehr gebe. Die Realität des Nationalsozialismus mit seinem überdimensionalen und alles bestimmenden Verwaltungsapparat zeichnete hingegen ein ganz anderes Bild.

### **09. Nahkampf: Ein Krieger**

Dieser Song verdeutlicht mehr als jedes andere Lied auf der CD die auf sozialdarwinistischen Vorstellungen beruhenden Werte der extremen Rechten. Auch wenn der „Krieger“ als „voller Edelmut“ und „stets für die Armen und Schwachen kämpfend“ dargestellt wird und es ihm vermeintlich um das hohe Gut der Freiheit geht, so stehen diese Werte doch in einem deutlich Gewalt verherrlichenden Kontext. Dessen Fazit lautet entsprechend, dass „nur die Starken überleben und der Rest auf der Strecke bleibe“. So erscheint der Krieger als ein paternalistischer-patriarchaler Kämpfer, der über sein Volk wacht, das unmündig auf das Kampfesglück des Führers hofft. Eingeflochten in die Rahmenhandlung ist der Bezug auf die nordisch-germanische Götterwelt, die der Krieger anruft. Dieser Rückgriff auf heidnische Religionslehren hat in der extreme Rechten in Deutschland Tradition und reicht zurück bis zu den Anfängen der Völkischen Bewegung 1871. Verbunden ist damit zumeist die Ablehnung christlicher und humanistischer Werte, die durch vermeintlich der Natur entlehnten Normen ersetzt werden sollen („Recht des Stärkeren etc.). Dabei wird der Gleichheitsgedanke verworfen und statt dessen die Idee entwickelt, die heutige Gesellschaft durch einen hierarchischen, anti-demokratischen Staatsaufbau zu ersetzen.

## **10. Noie Werte: Vertriebenenballade**

Im Stil eines Rührstückes, das musikalisch an deutsche Schlagersänger wie Wolfgang Petry oder Hartmut Engler (Pur) erinnert, versucht Noie Werte Mitleidsgefühle für das Thema Vertreibung beim Zuhörer zu wecken. In der Ballade erzählt die Band aus der Perspektive eines Sohnes die Geschichte seiner Mutter. Sie erlebte die Befreiung der ehemaligen deutschen Ostgebiete durch die Rote Armee nicht als solche, sondern als Besetzung und Vertreibung: „Das Böse kam und wollte nehmen...“, lautet eine zentrale Zeile im Text. Dabei wird jedweder historischer Kontext von der Band ausgeblendet und vergessen, dass einst Nazi-Deutschland das Feuer entfachte und nach Osteuropa trug, das schließlich nach Deutschland zurückkehrte. Angeführt wird dabei stets die Klage der extremen Rechten, das Thema Flucht und Umsiedlung seien in Deutschland tabuisiert worden. Tatsächlich ist im Nachkriegsdeutschland jedoch kaum ein Thema stärker publizistisch und didaktisch bearbeitet worden als das der „Vertreibung“.

## **11. Annett: Zeit zu rebellieren**

Ähnlich wie schon in dem Lied der Formation Faktor Widerstand klagt die Sängerin Annett über die Zustände in Deutschland. Das Volk, das „viel schlimmes Leid hinter (s)ich gebracht“ hat, sei nun in Not: „Deutsche schlafen unter Brücken“, junge Mädchen prostituieren sich auf dem „Babystrich“ und es hungere ein deutsches Kind. Die dabei angeschnittenen sozialen Missstände führt sie auf die deutsche Außen- und Ausländerpolitik zurück. Schuld sei der Staat, in dem ein Deutscher weniger zähle als ein Flüchtling. Belege dafür werden nicht genannt. Weiter behauptet die Sängerin, dass die „reichen Menschen“ nur jenen helfen würden, denen es im Ausland schlecht gehe. Für sie würden Hilfskonvois zusammengestellt, während das beim „Volk zu Hause“ nicht geschehe. Auffallend ist dabei, dass hier ein Gegensatz konstruiert wird zwischen dem Volk und dem nicht zu ihm gehörenden Reichen. Das Volk besteht bei ihr aus leidenden Deutschen und sonst niemanden. Dies dient Annett als Grundlage für die Agitation vom

drohenden „Volkstod“. Es wird suggeriert, dass die Deutschen bewusst vernachlässigt würden und dass es zu einer „Vermischung pur“ komme. Damit tritt am Ende des Liedes für alle deutlich sichtbar der rassistische Charakter hervor und der Wunsch nach einem „rassisch reinen“ Deutschland.

## **12. Sleipnir: Wille zum Sieg**

„Das System ist am Ende, es ist nicht meine Schuld“, analysiert Sleipnir und untermalt mit der Metapher der tickenden Bombe ein Untergangsszenario. Woran sie erkennen, dass das System am Ende sei, wird nicht genannt. Statt dessen singen sie davon, dass es eine Kraft gebe, „die dieses Land noch retten“ könne. Dabei geht es nicht um die Lösung konkreter Probleme in der Demokratie, sondern erneut um einen Systemwechsel. Der Aufruf, aktiv zu werden, erfolgt wiederum an die Hörer: Die Kraft das Land zu retten, „steckt in jedem von euch“.

## **13. Frank Rennicke: Das Mädels mit der Fahne**

Frank Rennicke, der bekannteste Liedermacher des neonazistischen Spektrums, trägt der CD das wohl politisch offensivste Lied bei: Das Mädels mit der Fahne. Die personalisierte Erzählung über ein fünfzehnjähriges Mädchen am Kriegsende 1945 versucht Sympathie zu wecken. Das Mädels hält trotz der Niederlage die „Fahne vom deutschen Reich“ aufrecht, die hier lediglich in ihrer farblichen Zusammenstellung schwarz-weiß-rot beschrieben wird. Als ein englischer Soldat das Mädchen auffordert, die Fahne abzugeben, bedroht sie diesen mit den Worten „noch trag ich ein Messer“ und gelobt heroisch: „Von der Fahne zu lassen, das zwingst Du mich nicht, eher färbt sie mein Blut“. Und tatsächlich stirbt sie dem Lied für das Symbol. Frappant erinnert diese Passage an eine Textzeile aus der HJ-Hymne „Unsere Fahne flattert uns voran“, in der es wörtlich heißt: „denn die Fahne ist mehr als der Tod“. Das Lied stellt damit gekonnt eine Verbindung zur Ideologie des Nationalsozialismus her, die ebenso assoziativ aus der beschriebenen Farbkombination folgt: Auch die Hakenkreuz-Fahne basiert auf den Farben

schwarz-weiß-rot. Zudem beschwört Frank Rennicke in dem Lied einen Opfermythos, auf dessen Basis er die heutige Jugend zum Engagement auffordert: „Das Opfer des Mädchens - vergesst Ihr es nie, verliert nie den Stolz und kämpfet wie sie“.

#### **14. Deutschlandlied**

Die CD wird abgeschlossen mit allen drei Strophen der Nationalhymne. In ihrer Presseerklärung begründet die NPD dies damit, dass „bei einigen so genannten 'Stars' Defizite beim Text des Deutschlandliedes zu vernehmen waren“. Die erste Strophe des von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874) verfassten Liedes wird seit dem Kriegsende nicht mehr öffentlich gesungen. Die Passage „Deutschland, Deutschland über alles“ wird spätestens seit dem ersten bzw. zweiten Weltkrieg mit dem aggressiven Nationalismus und imperialistischen Großmachtstreben Deutschlands verbunden.

## **Weiterführende Literatur zum Thema:**

**Christian Dornbusch & Jan Raabe (Hg.):** RechtsRock. Bestandsaufnahme und Gegenstrategien. Unrast Verlag, Hamburg, Münster, 2002.

**Andrea Röpke & Andreas Speit (Hg.):** Braune Kameradschaften. Die militanten Neonazis im Schatten der NPD. Ch. Links, Berlin, 2005.

**Agentur für Soziale Perspektiven e.V. (Hg.):** Versteckspiel. Lifestyle, Symbole und Codes von neonazistischen und extrem rechten Gruppen. Unrast Verlag, Hamburg, Münster, 2005.

Website zur Broschüre unter: <http://www.dasversteckspiel.de>

**Toralf Staud:** Moderne Nazis. Die neuen Rechten und der Aufstieg der NPD. Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2005.

## **01. Carpe Diem: Europa, Jugend, Revolution**

Ich schlieÙe meine Augen und lass die Gedanken ziehen  
Und denk an das Erbe Europas und was uns davon blieb.  
Der Traum von Frieden und Einigkeit unter eine Fahne gebracht  
Doch darauf die falschen Zeichen und dahinter die falsche Macht

Eine Macht, der das Geld gehört; seit viel zu langer Zeit.  
Eine Macht, die Konflikte schürt; gemeinsam machen wir uns frei!

Refrain:

Europa - Jugend - Revolution

Für Profit und ihren Herrschaftsplan haben sie die Völker verkauft  
Unsere Väter auf einander losgehetzt und ihre Loyalität missbraucht  
Hinter Humanität und Scheinmoral verstecken sie ihr wahres Gesicht  
Doch wir sehen, wer hinter den Kulissen steht;  
Ihr führt uns nicht mehr hinters Licht.

Wir brechen die Barrieren dieser versteckten Tyrannei  
Und die Ketten aller Bruderkriege; gemeinsam machen wir uns frei.

Europa - Jugend - Revolution  
Europa - Jugend - Revolution

Wir öffnen unsere Augen für eine Zeit, in der uns nichts mehr trennt.  
Wir Völker Europas schreien's heraus: Die Parole dieses Kontinents:

Europa - Jugend - Revolution

Revolution  
Revolution  
Revolution  
Revolution  
Revolution  
Revolution  
Revolution  
Revolution  
Revolution  
Revolution

Erstmals veröffentlicht auf:  
Varios Artists: Vox Europa II, CD, Rupe Tarpa Prod., 2001.



## **02. Faustrecht: Die Macht des Kapitals**

Sie besitzen unsere Wirtschaft und kaufen unsere Seelen  
Sind schon längst imstande, uns unser Land zu stehlen  
Haben die Macht und Gelder, um die Richtung zu diktieren  
Es sind nicht mehr Politiker, die unsere Länder führen.

Refrain:

Die Macht des Kapitals, ist der Feind der freien Welt  
Das Schicksal aller Völker, unterjocht von ihrem Geld  
Die Macht des Kapitals, so verschlagen raffiniert  
Das unsere Völker knechtet, getrieben von Habgier

Sie zerstören die Grundlagen, auf denen jedes Volk erwuchs  
Schüren Hass und Zwietracht, ihre Welt ist nur Betrug  
Die Völker dieser Erde, erfüllen für sie nur einen Zweck  
Sie schamlos auszubeuten, unser Blut ist ihr Profit

Refrain

Sie züchten einen Menschen, der entwurzelt und naiv  
Der leicht ist zu beherrschen, da sein Geist ist primitiv  
Die ältesten Kulturen, die die Menschheit hervorgebracht  
Werden durch Macht- und Geldgier, langsam dahingerafft.

Refrain

Erstmals veröffentlicht auf:  
Faustrecht: Klassenkampf, CD, Eigenproduktion, 2002.

### **03. Nordwind: Leb dein Leben**

Du lebst in Illusionen in einer anderen Welt,  
Weil es dir in der echten Welt einfach nicht gefällt  
Du träumst von besseren Menschen, in einem schön'ren Land  
Willst du etwas ändern, fang in diesem an

Refrain:

Mach es so wie wir und leb dein Leben  
Fleh nicht um Verzeihung, kein Arsch wir dir vergeben  
Sieh dich an, sei stolz auf dich, mach einfach was du willst  
Wenn du deinen Durst auf Leben stillst und  
Leb dein Leben  
Dein Leben (im Chor)  
Und leb dein Leben

Die Antwort die du suchst, die Frage die du stellst,  
Ist vielleicht nicht ganz die Richtige im freisten Land der Welt  
Lasst dich nicht von Blinden führen, nicht von geistig Kranken kontrollieren  
Dann wirst auch du der Sieger sein und nicht mehr verlieren.

Refrain (2x)

Dein Leben (im Chor) - Und leb dein Leben (5x)

Erstmals veröffentlicht auf:  
Nordwind: Stolz und Stark, CD, Nordwind-Records, 1996.

#### **04. Sleipnir: Rebellion**

Sie tragen keine Bomberjacken, sind trotz allem national,  
Gehen zum Fußball oder Partys ihre Köpfe sind nicht kahl.  
Man kann nur schwer erkennen, wer sie sind und was sie wollen,  
Doch wenn es um Deutschland geht, dann hört man sie von weitem grollen:

Refrain:

Eine Jugend rebelliert!

Auf den Straßen, in den Gassen - von überall kommen sie her!

Eine Jugend rebelliert!

In den Städten, auf den Dörfern - wir werden immer mehr!

Das System beschießt uns alle und jeder ist gefragt,  
Ob du Glatze hast oder nicht, ist völlig scheißegal!  
Wir haben nichts zu verlieren, zu gewinnen gibt's genug,  
Brecht die Mauern in euren Köpfen und hört uns richtig zu!

Refrain

Erstmals veröffentlicht auf:  
Sleipnir: Exitus, CD, Boundless-Records, 2004.

## **05. Faktor Widerstand: Wenn der Wind sich dreht**

Wenn bald unser Deutschland weint, weil es viel zu lange geträumt  
Wenn erst viele Deutsche sehen, was Schlimmes ist geschehen  
Über Jahre dreist belogen, ausgenommen und betrogen  
Als Wähler hier für dumm verkauft und den Bonzen blind vertraut  
Jahrelang fiel man auf Typen rein, von DGB bis Zentralverein  
Meinungsmache und CDU, auf Sozis und all den Schmu  
Dann werden plötzlich manche wach und denken über manches nach  
Noch ist es noch nicht zu spät, dass der Wind sich dreht

Refrain:

Wenn der Wind sich dreht in diesem Land,  
wird etwas bewegt durch unsere Hand  
Und die Herrscher zittern auch vor deiner Kraft,  
wenn der Wind sich dreht in diesem Land,  
Dann nur durch deinen Widerstand, denn ohne Druck von unten  
Wird oben nichts geschehend, damit der Wind sich dreht

So mancher sieht und glaubt es nicht, wie die Bonzen uns lügen frech ins Gesicht  
Phrasen dreschen und gebildet scheinen und kaum etwas ehrlich meinen  
Sie reden Blech und schlucken Gold, das man auch dir aus der Tasche holt  
Die Schraubenschraube fester zieht und denkt nur an den Profit  
Der kleine Mann der ist egal, man braucht ihn nur als Personal  
Des Volkes Wille was ist das schon, doch bald zerbricht die Illusion  
Immer mehr Schafe im Wählerheer, erkennen die Wahrheit und glauben nicht mehr  
Was aus Berlin da kommt und in der Zeitung steht, in Funk und Fernsehen wird erzählt

Refrain

Man trichtert es dir täglich ein, uns geht es gut, so wird es bleiben  
Doch was wirklich hier geschieht, welche Pläne man so schmied(et)  
Das sagt man nicht, verschweigt es dir und hat dich doch voll im Visier  
Deine Arbeit, deine Kinder, dein bisschen Geld, sind eingeplant von der Unterwelt  
U.S.-Europa, Eurowahn, Schutzgelderpressung zum Gotterbarmen  
Kampfeinsätze der Bundeswehr und die Kassen sind so leer  
Bauernsterben und Eurowahn, Abtreibungsmord und Schlendrian  
Hütchenspieler und Mafia und aus der Hauptstadt nur seichtes Blabla

Refrain

Der Mensch ist nur noch ein Konsumobjekt,  
das man abgefüttert in die Tasche steckt  
Austauscht, wegrationalisiert und notfalls ausrangiert  
Der Plan ist alt und meisterhaft, voll durchdacht und grauenhaft  
Eine Einheitswelt à la Washington, kalt und monoton

Die Sorge, was wird morgen sein, frag nicht still, du musst es schreien  
Damit man es auch ganz oben hört, wo man sich gegen dich verschwört  
Doch immer mehr Deutsche sagen nein, zu diesem Lügen- und Heuchelverein  
Trotz Medienmafia und Kapital, unser Kampf ist national

Refrain (2x)

Erstmals veröffentlicht auf:  
Faktor Widerstand: Wir sind dabei, CD, G.B.F.-Records, 2004.

## **06. Noie Werte: Wer die Wahrheit spricht, verliert**

Ich kenne deinen Namen, ich kenne dein Gesicht,  
Du bist die Faust nicht wert, die deine Nase bricht,  
Das, was du schreibst, hat wirklich immer Hand und Fuß,  
Die Wahrheit umdrehen, ist, was du machen musst, was du machen musst.

Refrain:

Dein Gewissen beißt dich nicht - du bist Überzeugungstäter.  
Ehrlichkeit erwarte ich nicht - die bekomm ich nicht von dir.  
Dein Gewissen beißt Dich nicht - du bist Überzeugungstäter.  
Ich weiß wie dein Spiel heißt - wer Wahrheit spricht verliert.

Der Feind steht rechts, dass weiß doch jedes Kind,  
Und dieser Staat ist auf dem rechten Auge blind.  
Du bist der Arm, der hier das Unrecht lenkt,  
Und schaffst Verwirrung, dass keiner mehr klar denkt, dass keiner mehr klar denkt.

Refrain

Du folgst Befehlen, für dich zählt nur Profit,  
Du wirst erleben, wenn du ihr Opfer bist,  
Dass Spiel geht weiter und du bist aus ihm raus.  
Du wirst schon sehen und ich - ich lach dich aus, ich lach dich aus, ha ha.

Refrain

Erstmals veröffentlicht auf:  
Noie Werte: Am Puls der Zeit, CD, G.B.F.-Records, 2000.

## **07. Odem: Frieden durch Krieg**

Niemand schafft größeres Unrecht als der, der es im Namen des Rechts begeht! (Vorlauf)

Die Hand am Hebel, das Ziel ist im Visier, Die Weichen sind gestellt  
Tödliche Ladung, für offensichtlich Schuldige, er bringt den Frieden für die Welt

An dieser guten Sache, hat er keine Zweifel und für die Opfer kein Mitleid  
Denn er weiß, wo er steht - zum Glück ist diese Welt, in Gut & Böse aufgeteilt  
Wer zuletzt übrig bleibt, erreicht als erstes das Ziel, in diesem unmenschlichen Spiel

Refrain:

Es nennt sich...

Frieden durch Krieg - zum bösen Spiel die guten Minen

Frieden durch Krieg - dabei sein heißt verdienen

Den Sieg vor Augen, nicht den Frieden im Sinn

Ihr löscht Feuer mit Benzin! Feuer mit Benzin! Ihr löscht Feuer mit Benzin!

Die Regeln aufgestellt, die Grenzen abgesteckt, wer gut und wer böse ist  
Wer sich nicht uneingeschränkt solidarisch zeigt, ist ein Terrorist  
Im Namen des Friedens, im Namen der Freiheit, haltet ihr Gericht  
Euren Frieden, eure Freiheit, eure Falschheit wollen wir nicht  
Macht und Geld ist euer wirkliches Ziel, nur deshalb gibt es dieses Spiel

Refrain

Parteien infiltrieren, Staatsmänner korrumpieren

Rebellen finanzieren, der Welt den Feind servieren

Beziehungen einfrieren, den Gegner isolieren

Den Hass noch weiter schüren, Gewaltausbrüche eskalieren

Frieden propagieren, Zivilisten bombardieren

Proteste ignorieren, Stärke demonstrieren

Kriege inszenieren, Staaten ruinieren

Profit maximieren, Amerikanisieren!!!

Refrain

Erstmals veröffentlicht auf:  
Odem: Aus dem Nichts, CD, Triple Elf Records, 2003.

## **08. Nordwind: Bürokrat II**

Paragrafen sind sein ganzes Leben, er weis alles und das immer ganz genau  
Den Job kann er niemals abgeben, doch zuhause ist er der Sklave seiner Frau

Refrain:

Er ist ein sturer Bürokrat  
Vor dem kleinen Mann der Straße ist er stark  
Er ist kleinkariert und geistig ziemlich mager  
Rein menschlich ist er ein Versager

Jeden Sonntag in der Kirche, wenn einer fehlt, er merkt es sofort  
Er ist scheinheilig schon wieder, Ordnung ist sein Lieblingswort

Refrain

Er ist der selbsternannte Ordnungshüter, Menschlichkeit die kennt er nicht  
Pass auf wenn du dich auf die Straße wagst, dass er dich nicht erwischt

Refrain

Er ist der selbsternannte Ordnungshüter, Menschlichkeit die kennt er nicht  
Pass auf wenn du dich auf die Straße wagst, dass er dich nicht erwischt

Refrain

Erstmals veröffentlicht auf:  
Nordwind: Stolz und Stark, CD, Nordwind-Records, 1996.



## **09. Nahkampf: Ein Krieger**

Ein Krieger aus alter Zeit, saß stolz auf seinem Pferd  
Dem Kampf hat er sich geweiht, zu streiten fiel ihm nicht schwer  
Für die Armen und die Schwachen, kämpfte er mit all seiner Kraft  
Umgeben von Getreuen und seinem Glauben, den er hat

Vor seinen Göttern, da schwor er, ich gebe niemals auf  
Und wird man ihn je besiegen, so nehmen sie ihn bei sich auf

Stets sah er die Gefahr, er war immer auf der Hut  
Doch eiskalt in der Tat und voller Edelmut, er zeigte dem Feind die Zähne  
Angst kannte er nicht, bereit alles zu geben, den Rückzug gab es für ihn nicht

Vor seinen Göttern, da schwor er, ich gebe niemals auf  
Und wird man ihn je besiegen, so nehmen die Götter ihn bei sich auf

Er ist nicht blind vor Hass, weiß genau, wozu er steht  
Kennt seine Feinde, weiß welchen Weg er geht  
Für ihn gibt's nur eine Richtung, sein Ziel Freiheit  
Dafür alles zu geben, es siege die Gerechtigkeit  
Wer sich beugt, gibt auf und wer nicht kämpft, ist feig  
Und wem der Glaube fehlt, der ist zu nichts bereit  
Schön reden kann man alles, sich irgendwo verstecken  
Nur die Starken überleben und der Rest bleibt auf der Strecke

Nachts am Lagerfeuer dachte er oft darüber nach  
Wofür er kämpfte und was bisher geschah  
Über die gefallenen Brüder, sein Volk und sein Land  
Über Ausbeutung und Unterdrückung und seinen schweren Stand

Vor seinen Göttern, da schwor er, ich gebe niemals auf  
Und wird man ihn je besiegen, so nehmen sie ihn bei sich auf

Erstmals veröffentlicht auf:  
Nahkampf: Nahkampf / Kolovrat Split, CD, Pühses Liste, 2001.

## **10. Noie Werte: Vertriebenenballade**

"Es ist genug", sind nur drei Worte,  
der Schrecken hat so viele Namen.  
Ein kleines Lächeln, ein starker Blick,  
Doch das seh ich nicht an ihr.  
Sie nimmt mich traurig in die Arme,  
Versteckt den Kummer, zeigt ihn nicht.  
Ein Leben lang hat sie es verborgen,  
Auch wenn ihr Herz zerbricht.

Refrain:

Die Mutter hat es mir oft erzählt,  
Die Hölle selber miterlebt.  
Die Trauer steht ihr im Gesicht,  
So viele Jahre nur gequält.  
Und nur das nackte Leben zählt,  
Was sie sah, vergisst sie nicht,  
Vergisst sie nicht, vergisst sie nicht.

Es war eine Zeit, über die man nicht spricht.  
Als das Licht von der Erde verschwand,  
Das Böse kam und wollte nehmen,  
Den Hof, die Heimat und das Land.  
Brennende Häuser, schreiende Kinder,  
Teuflisches Lachen lag in der Luft.  
Sie wurden gefoltert, sie wurden erschlagen,  
Doch das Flehen der Menschen verhallt im Wind.

Refrain

Ein dunkler Nebel, vor dem ich fliehe,  
Dahinter warten die Bilder von einst.  
Ich hasse sie und will sie vergessen,  
Doch am Ende zwingen sie mich auf die Knie.  
Die Frauen entehrt, die Frauen geschändet,  
In jedem Dorf, an jedem Tag.  
Ein kleines Mädchen bittet um Gnade,  
Die sie bis heute nicht bekam.

Refrain

Erstmals veröffentlicht auf:  
Noie Werte: Am Puls der Zeit, CD, G.B.F.-Records, 2000.

## **11. Annett: Zeit, zu rebellieren**

Es ist Zeit, zu rebellieren, es ist Zeit um aufzustehen,  
Denn den Missstand in meinem Lande, will ich nicht länger mit ansehen.  
Es ist Zeit, sich zu melden, deshalb stehe ich heute hier;  
Will mich nicht mehr ruhig verhalten, die Alltagsorgen wegtrinken beim Bier.

Refrain:

Deshalb stehe auf du deutsches Volk, hast viel schlimmes Leid hinter dich gebracht;  
Es ist deine Heimat, dein Land, dein Tod -  
Deutschland braucht dich jetzt in seiner Not.

Es ist Zeit endlich zu lernen, es ist Zeit, um aufzustehen,  
Dass Deutschland wieder uns gehöre, ein Lichtblick, es wär wunderschön.  
Andere Länder, andere Sitten - da funktioniert's auch, schaut doch hin,  
Bleibt ein Volk nur unter sich - oder sag: Zieht's dich nach Polen hin?

Refrain

Doch wenn ein Deutscher im Staat weniger zählt, wie ein Flüchtling oder ein  
anderer hier.  
Dann frag ich laut: Läuft hier nicht was schief? Denn die Leiden(den) sind wir.  
Jetzt frag ich mal: Hört mir mal zu, wenn Deutschland stirbt - würdest helfen Du?  
Weißt Du wie viel Deutsche vor lauter Elend nicht mehr lachen?  
In einem Einkaufswagen herumfahren all ihre Sachen?  
Wie viele Deutsche schlafen unter Brücken?  
In diesen Dreck, da würdest du dich nicht bücken.  
Wie viele auf dem Babystrich Euch hörig sind, und in Deutschland, das gibt's  
Hungert auch noch ein Kind.

Und geht es eurem Volk zu Hause schlecht,  
Dann setzten sich hier reiche Menschen zusammen,  
Und tüfteln wie sie einen Hilfskonvoi bekommen,  
Durch Dreck, durch Hitze und ekligen Schlamm.  
Doch würdet ihr das auch für die Deutschen machen oder würdet ihr sagen:  
Nix verstehen und heimlich lachen, wenn unser Land liegt in Schutt und Asche,  
Packt ihr dann wenigstens eure Tasche?  
Der Deutsche - so heißt es, ist ein Rassist,  
Doch nein - das ist er wirklich nicht.  
Wir helfen gern, doch irgendwann ist Schluss,

Weil auch irgendwann mal das Volk an sich alleine denken muss.  
Und wenn es die da oben nicht langsam kapieren,  
Dann wird in Deutschland bald gar nichts mehr passieren.  
Vermischung pur ist das das Ende vom Lied -  
Und es eine Minderheit an Deutschen in Deutschland gibt.

Refrain

Erstmals veröffentlicht auf:  
Annett: Eine Mutter klagt an..., CD, Pühses Liste, 2001.

## **12. Sleipnir: Wille zum Sieg**

Ich sehe was hier läuft, verliere die Geduld  
Das System ist am Ende, es ist nicht meine Schuld  
Ich weiß was uns erwartet, nichts hält den Untergang auf  
Die Bombe tickt, jetzt nimmt das Schicksal seinen Lauf

Refrain:

Mit unserem Willen zum Sieg, was kann uns schon passieren  
Mit unserem Willen zum Sieg, wir haben nichts zu verlieren  
Mit unserem Willen zum Sieg, was kann uns schon passieren  
Mit unserem Willen zum Sieg, wir haben nichts zu verlieren

Es gibt eine Kraft, die dieses Land noch retten kann  
Sie steckt in jedem von euch, wann fangt ihr an?

Ich weiß was uns erwartet und du weißt es auch  
Die Bombe tickt, niemand hält uns auf

Refrain

Ich sehe was hier läuft, verliere die Geduld  
Das System ist am Ende, es ist nicht meine Schuld  
Ich weiß was uns erwartet, nichts hält den Untergang auf  
Die Bombe tickt, jetzt nimmt das Schicksal seinen Lauf

Refrain

Mit unserem Willen zum Sieg (4x)

Erstmals veröffentlicht auf:  
Sleipnir: Mein Westfalen, CD, Boundless-Records, 2003.

### **13. Frank Rennie: Das Mädels mit der Fahne**

Im Mai '45 in Hamburg es war  
Ich sing Euch ein Lied, von dem was geschah  
Es ist die Geschichte und viele sind gleich  
Von dem Mädchen mit der Fahne vom deutschem Reich  
Das Mädels war fünfzehn als der Feind im Reich stand  
Doch ihr Herz gab nicht auf, ihren Kampf für das Land  
Und so nahm sie zur Hand in der bittersten Not  
Die Fahne des Reiches schwarz, weiss und rot.

Auf einem Motorrad ein Engländer kam  
Und sah nun das Mädels mit der Fahne im Arm  
Doch es durfte nicht sein, das in seinem Bereich  
Man die Fahne noch zeigte vom deutschem Reich  
Er lacht über sie, noch mahnend er schreit  
Komm, gib mir die Fahne, sei brav und gescheit  
Komm, gib mir die Fahne, hör' auf mein Gebot  
Hier zeigt niemand die Farben schwarz, weiss und rot

Von der Fahne zu lassen das zwingst du mich nicht  
Eher färbt sie mein Blut, so trotzig sie spricht  
Noch trag ich ein Messer, und das Leben ist gleich  
Wenn ich sterbe so fall' ich für die Fahne vom Reich

Er stieg auf sein Krad, mit bleichem Gesicht  
Und fuhr seinen Weg als noch leise er spricht  
Warum geht nur ein Kind noch jetzt in den Tod  
Warum nur dieses Opfer für schwarz, weiss und rot

Und noch an dem Abend sank die Fahne dahin  
Das bewaffnete Mädels kam ihm nicht aus dem Sinn  
Ihr Leib war zerschossen, die Lippen ganz bleich  
Sie starb noch am Abend für die Fahne vom Reich

Das Opfer des Mädchens - vergesst Ihr es nie  
Verliert nie den Stolz und kämpfet wie sie  
Bis es endlich soweit, dass auch hier irgendwann  
Die Zeichen des Reiches man zeigen kann  
Die Zeichen des Reiches man zeigen kann

Erstmals veröffentlicht auf:  
Frank Rennie: Der Väter Land, CD, Eigenproduktion, 1997.

## **14. Deutschlandlied**

Deutschland, Deutschland über alles,  
über alles in der Welt,  
wenn es stets zu Schutz und Trutze  
brüderlich zusammen hält.  
Von der Maas bis an die Memel,  
von der Etsch bis an den Belt.  
Deutschland, Deutschland über alles,  
über alles in der Welt.

Deutsche Frauen, deutsche Treue,  
deutscher Wein und deutscher Sang,  
sollen in der Welt behalten ihren alten schönen Klang.  
Uns zu edler Tat begeistern  
Unser ganzes Leben lang.  
Deutsche Frauen, deutsche Treue,  
deutscher Wein und deutscher Sang.

Einigkeit und Recht und Freiheit  
für das deutsche Vaterland,  
danach lasst uns alle streben  
brüderlich mit Herz und Hand.  
Einigkeit und Recht und Freiheit  
sind des Glückes Unterpfand.  
Blüh' im Glanze dieses Glückes,  
blühe deutsches Vaterland!

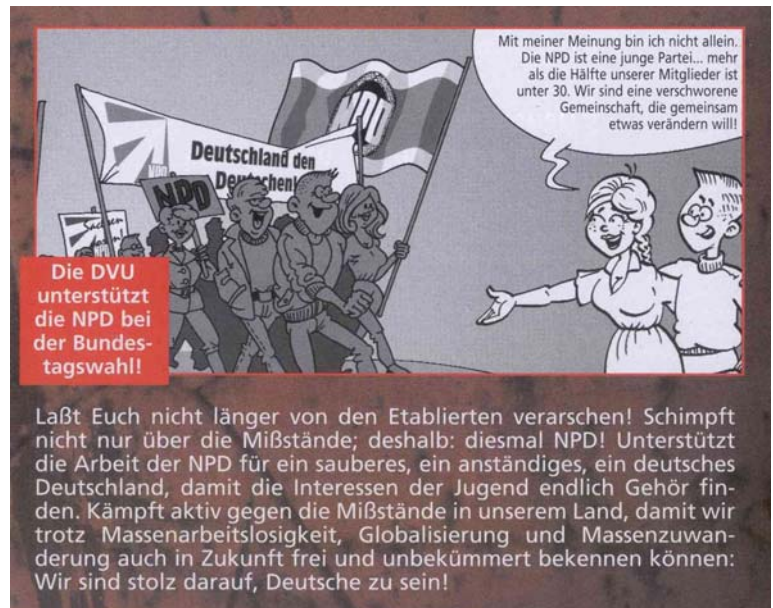
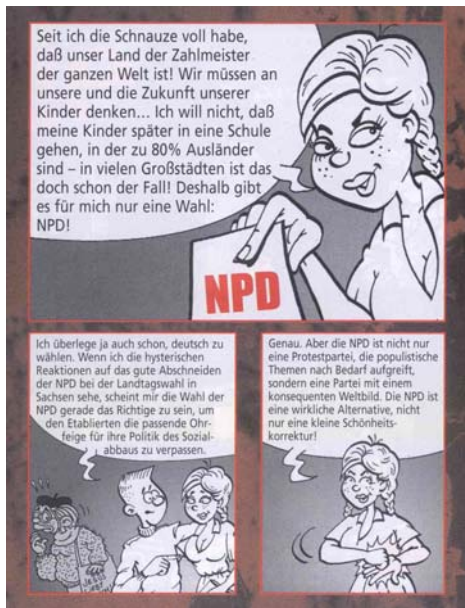
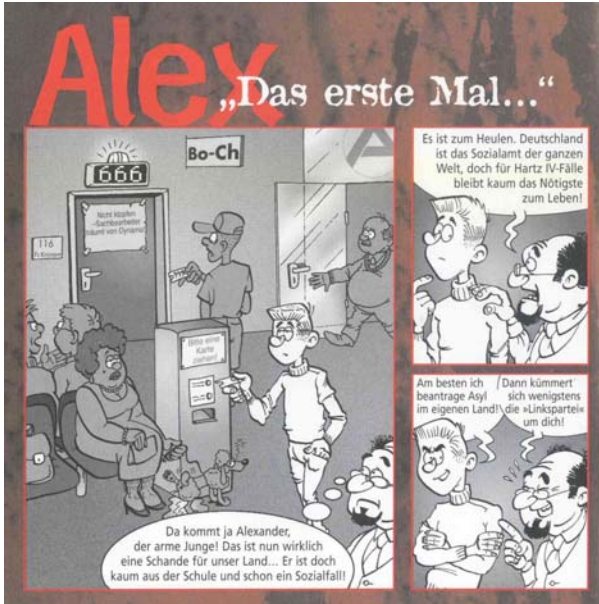
## Cover der CD

„Der Schrecken aller linken Spießler und Pauker!“





## Comic aus dem Begleitheft der CD



## **Kurzbiographien der Interpreten auf der CD „Der Schrecken aller linken Spießler und Pauker!“**

### **Annett**

Die Liedermacherin und Mitglied der extrem rechten Kulturrevolutionären Offensive (KRO) veröffentlichte ihre erste CD „Eine Mutter klagt an ...“. 2000 bei Pühse Records / Deutsche Stimme. Beide Firmen gehören zur NPD. Dort erschien auch 2003 ihre CD „Weil es so ist...“ Ferner ist sie neben den Liedermachern Jörg Hähnel und Lars Hellmich an der CD „Gemeinschaftswerk Funkenflug - Rufe ins Reich“ beteiligt und veröffentlichte 2004 zusammen mit der Band Noie Werte unter dem Projekttitel Faktor Widerstand die CD „Wir sind dabei“. Zusammen mit ihrem Ehemann Michael Müller, der ebenfalls als Liedermacher in der neonazistischen Szene aktiv ist, produzierte sie 2005 unter dem leicht veränderten Projekttitel „Faktor Deutschland“ die CD „Das Volk steht auf“. Das Image von Annett Moeck hat sich seit ihrer ersten CD, auf der sie sich noch im Dirndl mit blonden Zöpfen zeigte, stark verändert. Nun mehr tritt sie mit schwarz gefärbten Haaren und >wilderem< Outfit auf und versucht die Rolle einer eher jugendlichen Rebellin auszufüllen. Annett ist bekennendes NPD-Mitglied und trat jüngst, am 8. Mai 2005, auf einer NPD-Kundgebung in Berlin auf.

### **Carpe Diem**

Zu Deutsch „Nutze den Tag“. Die Band aus dem baden-württembergischen Esslingen wurde 1998 gegründet und drei Jahre später wieder aufgelöst. Bandleader war der ehemalige Noie Werte Musiker Kay Bunn. Gemeinsam mit einigen Mitgliedern von Carpe Diem gründete Bunn 1999 die Initiative „Identität durch Musik“ (idm) als deutsches Pendant zum französischen Netzwerk „Rock Identitaire Francais“ (RIF). Die mittlerweile eingestellte Initiative versuchte ihre Vorstellungen einer rassistisch-kulturalistisch determinierten nationalen Identität mit dem Medium Musik anzustiften bzw. zu verbreiten. Die beteiligten Bands kamen aus verschiedenen Musik-Spektren, aus dem Hard Rock, dem Heavy Metal, Punk als auch dem Dark-Wave. Carpe Diem wurde Anfang 2005 neu gegründet.

## **Faktor Widerstand**

Projekt der Liedermacherin Annett Moeck und der Band Noie Werte. Das Projekt veröffentlichte 2004 die CD „Wir sind dabei“ bei G.B.F. Records. Musikalisch erinnert die CD teilweise an Ina Deter, die Inhalte der Lieder sind vor allem sozialchauvinistisch und verherrlichen die Zeit des Nationalsozialismus.

## **Faustrecht**

Die 1994 gegründete Band um Norbert Lecheler war die „Vereinsband“ der im Juli 1996 verbotenen Skinheads Allgäu. Ein Teil der Band war darüber hinaus auch Mitglied in der 2000 verbotenen Skinheadorganisation Blood & Honour. Gegen die 1996 erschienene Musik-Kassette „Geächtet“ besteht seit dem 5.12.1996 ein Beschlagnahmebeschluss. Die 1997 veröffentlichte CD „Blut, Schweiß und Tränen“ wurde am 31.10.2000 indiziert. 1999 erschien die CD „Sozialismus oder Tod“. Faustrecht löste sich 2002 auf, ist jedoch seit Ende 2004 in veränderter Besetzung wieder aktiv. Die Band tritt oft im Ausland auf und Tourte 2004/05 durch die Schweiz, Italien, Spanien, Frankreich, England, Belgien und in Slovenien. Damit gehört die Band zu den international gefragtesten deutschen Rechts-Rock Bands. Auffällig ist die häufige Verknüpfung von extrem rechten Inhalten mit der Arbeitswelt, der Arbeiterklasse zu einem „Deutschen Sozialismus“.

## **Nahkampf**

Die 1989 gegründete Band Nahkampf steht dem internationalen Netzwerk von Blood & Honour nahe. Bisher veröffentlichte die Gruppe fünf Alben, darunter eine Split-CD mit der Band Schwarzer Orden und eine mit der russischen Band Kolovrat (zu deutsch: Hakenkreuz). Die CDs „Schutt und Asche“ und „Alarm“ wurden am 31.08.1995 und am 28.04.2001 indiziert. 2002 wurde eine entschärfte Version dieser beiden Tonträger mit dem Titel „Legion Condor“ veröffentlicht. In den Begleitheften der CDs lassen sich die Bandmitglieder verummumt ablichten. Dies und die gewaltverherrlichenden und teilweise offen neonazistischen Texte trugen dazu bei, dass die Band in der rechten Szene den Ruf einer „harten“ Band genießt.

## **Noie Werte**

Gegründet wurde Noie Werte 1987. Heute gehört die Gruppe um den Rechtsanwalt Steffen Hammer aus Reutlingen zu den „alten Heroen“ der rechten Szene. Bisher veröffentlichte die Gruppe sieben Platten, darunter 1991 das Album „Kraft für Deutschland“, das am 28.11.1992 indiziert wurde. Mitglieder von Noie Werte führen ferner das Label und den Versand „German British Friendship“ (G.B.F. Records). Der langjährige Gitarrist Michael Wendland war zeitweise Landesvorsitzender der NPD. Die Band hat 2004 in Zusammenarbeit mit Annett Moeck unter dem Namen Faktor Widerstand die CD „Wir sind dabei“ veröffentlicht und tritt regelmäßig auf Konzerten im In- und Ausland auf.

## **Nordwind**

1994 gegründete Rock-Band um Ronald Haser, der ursprünglich bei der offen neonazistischen Band Volkszorn musizierte. Nordwind setzt inhaltlich vor allem auf Motive aus der nordisch-germanischen Mythologie. Die Band engagierte sich ferner bei der Initiative Identität durch Musik. Seit 1995 veröffentlichte die Band elf Platten, die teilweise auf dem eigenen Label Nordwind Records verlegt wurden.

## **Odem**

Die Band wurde 1997 unter Beteiligung von Mitgliedern der Gruppe Carpe Diem gegründet. 2003 veröffentlichten sie ihre Debüt-CD „Aus dem Nichts“. Die Band wurde 2005 aufgelöst und die Vorgängerband Carpe Diem neu belebt. Beide Bands sind auf dem 1998 veröffentlichten Sampler „Kampflieder zum 1. Mai“ der NPD-Jugendorganisation Junge Nationaldemokraten (JN) vertreten.

## **Frank Renniecke**

Der 1964 in Braunschweig geborene Frank Renniecke wurde früh Mitglied der Wiking Jugend, einer bereits 1952 nach dem Vorbild der Hitlerjugend gegründeten Jugendorganisation, die 1994 verboten wurde. Schon früh trat Renniecke der NPD bei, die er bis heute durch Konzerte unterstützt. Seit 1987 veröffentlichte er in Eigenproduktion über zwanzig Musikkassetten und CDs, von denen zehn (!) indiziert sind: „Protestnoten für Deutschland“ (MC, 1987), indiziert am 30.07.1994; „Unterm Schutt der Zeit“ (MC, 1989), indiziert am

31.05.1994; „Lieder gegen die Zensur“ (MC, o. J.), indiziert am 31.05.1994; „An Deutschland“ (MC, 1990), indiziert am 31.05.1994; „Sehnsucht nach Deutschland“ (MC, 1990), indiziert am 32.05.1994; „Wir singen Kampf- und Soldatenlieder“ (MC, 1992), indiziert am 31.05.1994; „Lieder gegen die Zensur“ (CD, o. J.), indiziert am 29.07.1995; „Die erlesene Auswahl“ (MC, o. J.), indiziert am 30.08.1997; „Auslese“ (MC, 1993), indiziert am 31.07.1996; „Ich bin nicht modern ... ich fühle deutsch“ (CD, 1993), indiziert am 27.3.1997, „Rudolf Hess - gegen das Vergessen“ (CD, 1997), indiziert am 30.04.1998. Der Traditionalist und NS-Apologet Rennicke wurde am 15. Oktober 2002 wegen achtfacher Volksverhetzung und wegen Verstoßes gegen das Gesetz zur Verbreitung jugendgefährdender Schriften zu 17 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt.

## **Sleipnir**

Ursprünglich war Sleipnir ein Pseudonym für den Liedermacher Marco Laszcz aus Gütersloh. Seine erste CD „Mein bester Kamerad“ erschien 1996 und wurde am 14.04.1998 indiziert. Nachdem sich eine dreiköpfigen Band zusammengefunden hatte, veröffentlichte diese 1999 eine Split-CD mit der Band Patriot 19/8. Der Zahlencode gilt in der neonazistischen Szene als Abkürzung für den 19. und 8. Buchstaben im Alphabet, S. H., meint „Sieg Heil“. Bisher veröffentlichte Sleipnir insgesamt acht CDs und steuerte diversen Themen-Samplern Beiträge bei, unter anderem ist die Gruppe auf der CD „Der Angriff beginnt“ vertreten, die am 28.02.2001 indiziert wurde. Die CD „German-Scottish Friendship“, die 2003 erschien, resultierte aus einer Zusammenarbeit mit der schottischen Blood & Honour Band Nemesis. Laszcz tritt bis heute auch Solo als Liedermacher auf, so zum Beispiel 2004 auf dem Pressefest der NPD. Er betreibt das Szene-Label Boundless-Records und den Wolfzeit-Versand.